

Verzeichniß
der
Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen,

im bevorstehenden

Sommerhalbjahre,

vom 14^{ten} Mai 1827 an, gehalten werden sollen und nach einer höchsten Verordnung
vom 5^{ten} März 1821, an dem festgesetzten Tage, bestimmt ihren Anfang
nehmen werden.

Gießen,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

T h e o l o g i e.

Theologische Encyclopädie und Methodologie in Verbindung mit der Geschichte sämtlicher theologischer Wissenschaften und einer Anleitung zur Kenntniß der nothwendigsten und nützlichsten theologischen Schriften, trägt vor wöchentlich zweimal von 11—12. Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die Psalmen erklärt von 10—11. Professor Dr. Pfannkuche.

Die Propheten Joel, Amos und Micha wöchentlich zweimal mit vorzüglicher Berücksichtigung der Grammatik, Inspector und Stadtpfarrer Dr. Engel.

Einleitung in das Neue Testament, trägt vor nach seinem Lehrbuche in noch zu bestimmenden Stunden, geistlicher Geheimerrath, Prälat und Professor Dr. Schmidt.

Das Evangelium Johannis erklärt an den fünf ersten Wochentagen von 4—5. Pädagoglehrer Dr. Nettig.

Die Briefe an die Korinthier wöchentlich 4 Stunden Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die Pastoraltschreiben an Timotheus und Titus, nebst andern Paulinischen Briefen wöchentlich dreimal von 9—10. Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Den Brief an die Hebräer und die Offenbarung Johannis fünfmal von 3—4. Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Neueste Kirchengeschichte trägt vor nach seinem Lehrbuche in noch zu bestimmenden Stunden geistlicher Geheimerrath, Prälat und Professor Dr. Schmidt.

Dogmatik 5 Stunden von 2—3. Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Katechetik nach Rosenmüllers Anweisung zum Katechisiren, nebst Aufsätzen und praktischen Uebungen, wöchentlich zweimal von 11—12. Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Homiletik verbunden mit praktischen Uebungen, wöchentlich dreimal von 11—12. Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Examinatorium über Dogmatik und Moral, in wöchentlich drei noch zu bestimmenden Stunden, Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

R e c h t s g e l e h r s a m k e i t.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie trägt nach Falk vor der Privatdocent Dr. Müller.

Die Institutionen des römischen Rechts lehrt, mit Benutzung von Mackeldey's Lehrbuch, täglich von 9—10. und drei Mal wöchentlich von 11—12. Professor Dr. Marejoll.
Die

Die Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte trägt, nach seinem während der Vorlesungen erscheinenden Lehrbuche, vor Professor Dr. v. Lindelof fünfmal wöchentlich von 6 — 7.

Die Pandecten erläutert, nach von Wening: Jüngenheim, Geheimer Regierungsrath und Professor Dr. v. Löhr täglich von 7 — 8, 9 — 10. und 11 — 12.

Derselbe trägt das Erbrecht vor täglich von 2 — 3.

Die Lehre vom Pfandrechte trägt, nach von Wening: Jüngenheim, vor der Privatdocent Dr. Müller.

Das gemeine Deutsche Privatrecht erklärt, nach Mittermaier Grundr. d. g. D. Pr. (Landshut 1827.), Professor und Kirchenrath Dr. Linde täglich von 10 — 11.

Das öffentliche Recht Deutschlands (Bundesrecht und Staatsrecht) lehrt, nach eigenem Systeme, Professor Dr. Stickei, täglich von 10 — 11.

Das Wechsel- und Handlungsrecht trägt nach mitzutheilendem eigenem Plane, mit Beziehung auf Mittermaier's und Runde's Deutsches Privatrecht, vor Professor Dr. v. Lindelof zweimal wöchentlich von 1 — 2.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht trägt, nach eigenem Plane, vor Kanzler und Professor Dr. Arens in noch zu bestimmenden Stunden.

Das gemeine Deutsche Criminalrecht lehrt, nach von Feuerbach, Professor Dr. Mazzeoli täglich von 6 — 7.

Den gemeinen Deutschen Criminalprozeß erläutert, nach von Grolman, Professor Dr. Stickei täglich von 3 — 4.

Den gemeinen Deutschen Civilprozeß erläutert, nach der 2ten Aufl. seines Lehrbuchs (Bonn 1827.), Professor und Kirchenrath Dr. Linde täglich von 8 — 9. und in drei noch näher zu bestimmenden Stunden.

Den Concursprozeß lehrt Professor Dr. Stickei zweimal wöchentlich von 1 — 2.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis (mit Einschluß der Anleitung zur freiwilligen Gerichtsbarkeit) trägt nach eigenem Plane vor, in Verbindung mit Ausarbeitungen nach mitzutheilenden Rechtsfällen, Professor Dr. v. Lindelof, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 — 11.

Ein Relatorium, nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Akten, hält Derselbe, Mittwochs von 10 — 11.

Zu Examinatorien und Repetitorien über Pandecten, bürgerlichen und peinlichen Prozeß erbietet sich der Privatdocent Dr. Müller.

S e i t e n

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, von 3 — 4. viermal wöchentlich, Professor Dr. Nebel.

Uebersicht der vorzüglichsten Systeme der Medicin, von 11 — 12. Mittwochs und Samstags Derselbe.

Physiologie des Menschen, fünfmal wöchentlich, Morgens von 9 — 10., nach seinem Handbuche, Professor Dr. Wilbrand.

Verz.

Vergleichende Anatomie, fünfmal wöchentlich, von 10 — 11. Professor Dr. Wernlein.

Neurologie und Angiologie des menschlichen Körpers, viermal wöchentlich, von 8 — 9. Derselbe.

Allgemeine Therapie nach kurzen Dictaten, von 8 — 9. viermal wöchentlich, Professor Dr. Vogt.

Specielle Pathologie und Therapie der Fieber täglich von 7 — 8. und von 3 — 4. Professor Dr. Balser.

Pharmakodynamik, nach seinem Lehrbuche, 8 Stunden wöchentlich, von 4 — 6. Professor Dr. Vogt.

Toxikologie mit Rücksicht auf Buchners Handbuch, 2te Auflage 1827. von 10 — 11. viermal wöchentlich, Derselbe.

Chirurgie, nach dem Handbuche von Chelius 2ter Auflage, täglich Morgens von 6 — 7. Regierungsrath und Professor Dr. Nitzgen.

Unterricht im Bandagiren ertheilt Derselbe, Montags und Freitags von 1 — 2.

Ein geburtshülffliches Repetitorium nebst Uebungen im geburtshülfflichen Operiren am Phantom und an Leichen wird ertheilen, Mittwochs und Donnerstags von 1 — 2. Derselbe.

Die klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunst täglich von 1 — 3. wird fortsetzen und mit denselben, in so fern es die Zeit gestattet, ein Examinatorium über Gegenstände der praktischen Heilkunde verbinden, Professor Dr. Balser.

Die Geburtshülffliche Klinik in der Gebäranstalt, bei Geburten und täglich um 7 Morgens, wird fortsetzen Regierungsrath und Professor Dr. Nitzgen.

Unterricht im Untersuchen Schwangerer wird ertheilen Dienstags und Samstags von 1 — 2. Derselbe.

Ueber des Celsus 7. und 8tes Buch wird lesen, Dienstags und Freitags von 11 — 12. Professor Dr. Nebel.

Die Lehre von den Viehseuchen wird vortragen, Mittwochs und Samstags von 11 — 12. Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Eine nähere Darstellung der Prinzipien der Naturphilosophie gibt in öffentlichen Vorlesungen, Samstags früh von 7 — 8. Professor Dr. Wilbrand nach seiner Schrift: „Ueber den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden. Gießen 1815.“

Logik und Psychologie lehrt der Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand, wöchentlich viermal Morgens von 7 — 8., nach seinem Lehrbuche der theoretischen Philosophie. Mainz 1826.

Naturrecht Ebenderselbe wöchentlich dreimal von 10 — 11. nach eigenem Plane.

Neßler

Aesthetik verbunden mit einem historisch-kritischen Ueberblicke der schönen Literatur wird Derselbe unter Beziehung auf sein Lehrbuch der Literar. Aesthetik 1827. wöchentlich dreimal von 10 — 11. vortragen.

Ueber den höchsten Grundsatz der Erziehung und des Unterrichts wird Dr. Braubach in noch zu bestimmenden Stunden unentgeltlich Vorlesungen halten.

M a t h e m a t i k.

Keine Mathematik lehrt Professor Dr. Schmidt, Morgens von 6 — 7., wöchentlich fünfmal.

Ebenderselbe die Statik und Mechanik von 10 — 11., viermal in der Woche.

Die Lehre von dem Weltgebäude zweimal wöchentlich, in einer noch zu bestimmenden Stunde Derselbe.

Die analytische Geometrie wird Professor Dr. Umpfenbach nach eigenem Lehrbuche von 9 — 10. wöchentlich viermal vortragen.

Ebenderselbe die ebene und sphärische Trigonometrie nach Schmidt und die Polygonometrie nach Schiereck, nebst Anwendungen auf die Feldmessenkunst und einer wöchentlichen Excursion, 4 Stunden wöchentlich, von 8 — 9.

Differential- und Integralrechnung, nach eigenem Lehrbuche von 11 — 12. fünf Stunden wöchentlich Derselbe.

Die Lehre von dem Gleichgewichte und der Bewegung fester und flüssiger Körper, nach eigenem Lehrbuche, von 4 — 5. wöchentlich fünfmal Derselbe.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Keine Experimental-Chemie lehrt Professor Dr. Liebig von 11 — 12.

Pharmaceutische Experimental-Chemie von 4 — 5. Derselbe.

Specielle Mineralogie Professor Dr. Bernerfincf von 5 — 6. Nachmittags, wöchentlich 5 Stunden, mit besonderer Berücksichtigung der ökonomisch wichtigen Mineralien und in Verbindung mit mineralogischen Excursionen und Demonstrationen an den akademischen Sammlungen.

Die Botanik wird Professor Dr. Wilbrand, nach seinem Handbuche, Morgens von 7 — 8. wöchentlich fünfmal vortragen. Auch wird Derselbe naturhistorische Excursionen, vorzüglich in Beziehung auf Botanik Samstags Nachmittags von 4. Uhr an vornehmen.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Die Finanz-Wissenschaft trägt der Geheime Rath und Professor Dr. Crome von 11 — 12., fünfmal wöchentlich vor.

Die Polizey-Wissenschaft von 5 — 6. Nachmittags, vier Stunden wöchentlich Ebenderselbe.

Ein *Practicum camerale* wird Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden halten.

Die

Die Landwirthschaft wird der Oberforstrath und Professor Dr. Sundeshagen von 9 — 10. wöchentlich vortragen.

Geschichte und Diplomatie.

Ältere Universal-Geschichte lehrt Professor Dr. Snell von 11 — 12. und die europäische Staatengeschichte von 3 — 4.

Die Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlichen und ästhetischen Cultur nach eigenem Plane, Pädagogiarth und Professor Dr. Hillebrand, von 3 — 4., wöchentlich viermal.

Die Grundsätze der Diplomatie, verbunden mit praktischer Anweisung und Excursionen in die Rechtslehre, Sitten- und Finanz-Geschichte der früheren Jahrhunderte, wird der Hofgerichtsrath Dr. Defer, in noch zu bestimmenden Stunden, nach eigenem Plane lehren.

Literargeschichte.

Allgemeine Cultur- und Literatur-Geschichte des neueren Europa trägt Professor Dr. Adrian von 4 — 5., wöchentlich viermal vor.

Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik lehrt von 8 — 9. der Professor Dr. Pfannkuche.

Ebenderselbe wird die Anfangsgründe des Arabischen nach *E. F. C. Rosenmülleri institut. ad fundamenta linguae arabicae. Lips. 1818.* in demnächst zu bestimmenden Stunden vortragen.

Archäologie und classische Literatur.

Den Redner des Cicero erklärt der Professor Dr. Pfannkuche von 9 — 10. im philologischen Seminarium.

Des Demosthenes Rede *de corona* erklärt Professor Dr. Sann zweimal wöchentlich von 7 — 8.

Ebenderselbe die Annalen des Tacitus, verbunden mit praktischen Uebungen im Lateinschreiben, dreimal wöchentlich von 9 — 10.

Den Herodot wird Derselbe im philologischen Seminarium zweimal wöchentlich erklären lassen.

Neuere Sprachen.

Racine's *Phédre* erklärt Professor Dr. Adrian fünfmal wöchentlich von 4 — 5., und verbindet damit Excursionen über die französische Grammatik und Uebungen im Lesen und Sprechen des Französischen.

Ebenderselbe wird den Hamlet des Shakspeare in Verbindung mit englischen Leseübungen in noch zu bestimmenden Stunden erklären.

Ausgewählte Stellen aus Tasso's *Gerusalemme liberata* Derselbe zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Im Französischen ertheilt Lector Borve Unterricht.

Unter

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, der Universitäts: Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts: Zeichenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts: Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts: Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2. offen. Die Säle der Antiken werden Sonntags von 11—12, und die des naturhistorischen Museums, Samstags von 1—2, geöffnet.

Das neue chemische Laboratorium ist völlig eingerichtet.

Verzeichniß

im Sommersemester 1827 an der Großherzoglich Hessischen
Forst-Lehranstalt zu Gießen,
zu haltenden Vorträge.

Hilfswissenschaften.

Logik liest Professor Dr. Hillebrand wöchentlich viermal, Morgens von 7—8.

Reine Mathematik, Professor Dr. Schmidt fünfmal wöchentlich, Morgens von 6—7.

Differential- und Integral-Rechnung, Professor Dr. Unpfenbach fünfmal wöchentlich von 11—12.

Ebene und sphärische Trigonometrie, so wie Polygonometrie mit Anwendungen auf die Feldmesskunst, Derselbe wöchentlich 4 Stunden, von 9—10. und mit Excursionen.

Planzeichnen, Derselbe in weiter zu verabredenden Stunden.

Allgemeine Botanik, Professor Dr. Wilbrand, wöchentlich fünfmal Morgens von 7—8.

Specielle Mineralogie, Professor Dr. Bernerlinck fünfmal wöchentlich von 5—6. Abends und mit Excursionen.

Physiologie der Gewächse, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen in noch zu verabredenden Stunden.

Finanz-Wissenschaft, Geheimer Rath und Professor Dr. Crome, fünfmal wöchentlich von 11—12.

Polizey-Wissenschaft, Derselbe viermal in der Woche von 5—6.

Haupt-Fächer.

Forstbotanik } Oberforstrath Professor Dr. Hundeshagen wöchentlich in 4 Stunden,
Waldbau } von 11—12.

Staatsforstwirthschaft, Derselbe zweimal in der Woche, von 11—12.

Forstbenutzung } trägt Dr. Heyer wöchentlich viermal, von 8—9. vor.
Forstschuß }

Praktische Demonstrationen im Forstrevier Gießen, Derselbe wöchentlich zweimal in näher zu bestimmenden Stunden.